



# Herzlich Willkommen

zur 9. Arbeitskreissitzung am 01. September 2020

## Regiebuch für heute:

- Ankommen, Begrüßung
- Siedlungsentwicklung: Erarbeitung der baulichen Entwicklungsmöglichkeiten in den Emstaldörfern
- Ergebnisse der Beteiligung der Jugendlichen
- Projektübersicht & Sachstandsberichte aus den Dörfern  
Was gibt es Neues aus den Dörfern? Wie ist der Stand der Projekte?
- Wie es weiter geht!



***Zweckforschung:  
Erarbeitung der baulichen Entwicklungsmöglichkeiten  
in den Emstaldörfern***

***Arbeitskreissitzung 01. September 2020***



## 1. Veranlassung

- Notwendigkeit der Erarbeitung **konkreter Nutzungsoptionen** in den Dörfern bzw. Ortsteilen und Bauernschaften, weil **konkrete Nachfrage nach Wohnraum** besteht und die nachwachsende Bevölkerung im Dorf wohnen bleiben möchte
- Im Rahmen der bisherigen Planung hat es sich ergeben, dass eine rein verbale Beschreibung der Nutzungsoptionen nicht ausreicht, sondern **konkrete Angebote /Standorte** erarbeitet werden müssen.
- **Daher:**
- Erarbeitung von Potentialen zusätzlicher **Wohnmöglichkeiten durch Nachverdichtung, ggf. bestehender Baulücken sowie der pot. sich entwickelnden Gebäudeleerstände** (GIS-Analyse)
- **Prüfung der Möglichkeiten zur Umnutzung bzw. Folgenutzung bestehender (ggf. auch ortsbildprägender) Bausubstanz**; Präferenz zugunsten der Folgenutzung/Weiternutzung vorhandener Bausubstanz vor Errichtung von Neubauten
- **Auswertung und planungsrechtliche Einschätzung der Optionen zu Leerständen, Baulücken und Brachflächen auf ihre planungsrechtliche Umsetzbarkeit** inkl. der Optionen kleinerer Ergänzungen des Siedlungsbestandes
- Zusammenfassung der Ergebnisse in **Standortprofilen bzw. Steckbriefen** der jeweiligen Ortslage

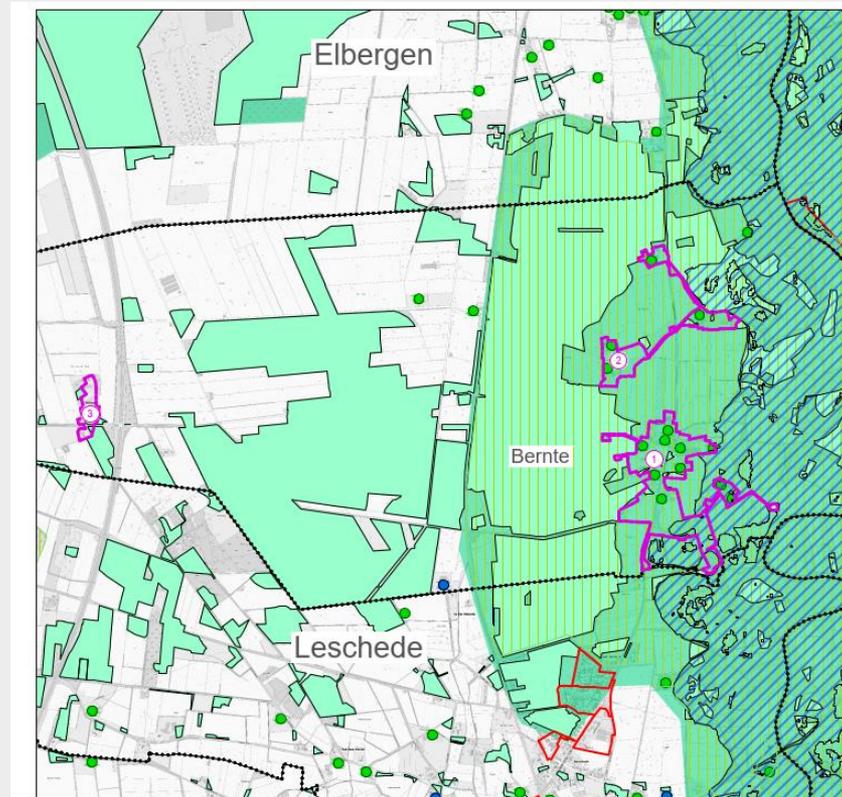


## 2. Methodik

- Im Rahmen der städtebaulichen Untersuchung werden für die einzelnen Dörfer bzw. Ortsteile oder Ortslagen Untersuchungsbereiche abgegrenzt, die dadurch gekennzeichnet sind, dass es einen Zusammenhang von Siedlung, eine gesamte Dorflage oder aber eine Häufung von baulichen Anlagen im Sinne eines kleinen Siedlungsbereichs oder einer sog. Bauernschaft gibt.

Es wurden für jeden Ortsteil 4 Karten/Pläne erstellt

### 3.1.1 Karte 1: Nutzungsfestlegungen

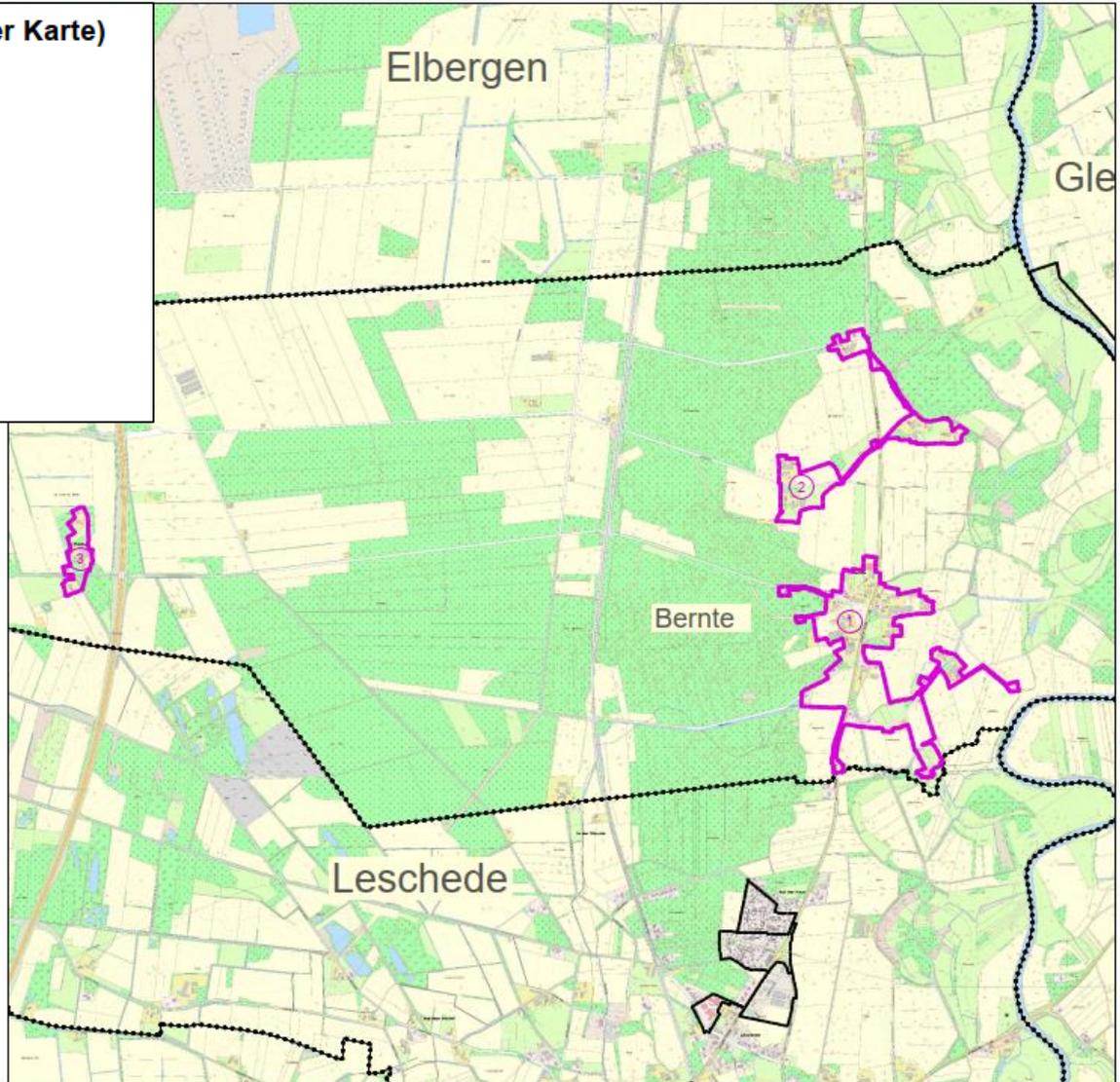




## 3.1.2 Karte 2: Übersicht (auf topographischer Karte)

### LEGENDE

-  Grenze Ortsteil
-  Grenze des Untersuchungsbereiches
-  Nummerierung des Untersuchungsgebietes der Ortslage
-  rechtskräftige Bebauungspläne/Satzungen
-  Gemeindegrenze



Im Übersichtsplan sind alle Untersuchungsgebiete der jeweiligen Ortslage dargestellt bzw. abgegrenzt.

Die Abgrenzung erfolgte mit folgenden Kriterien:

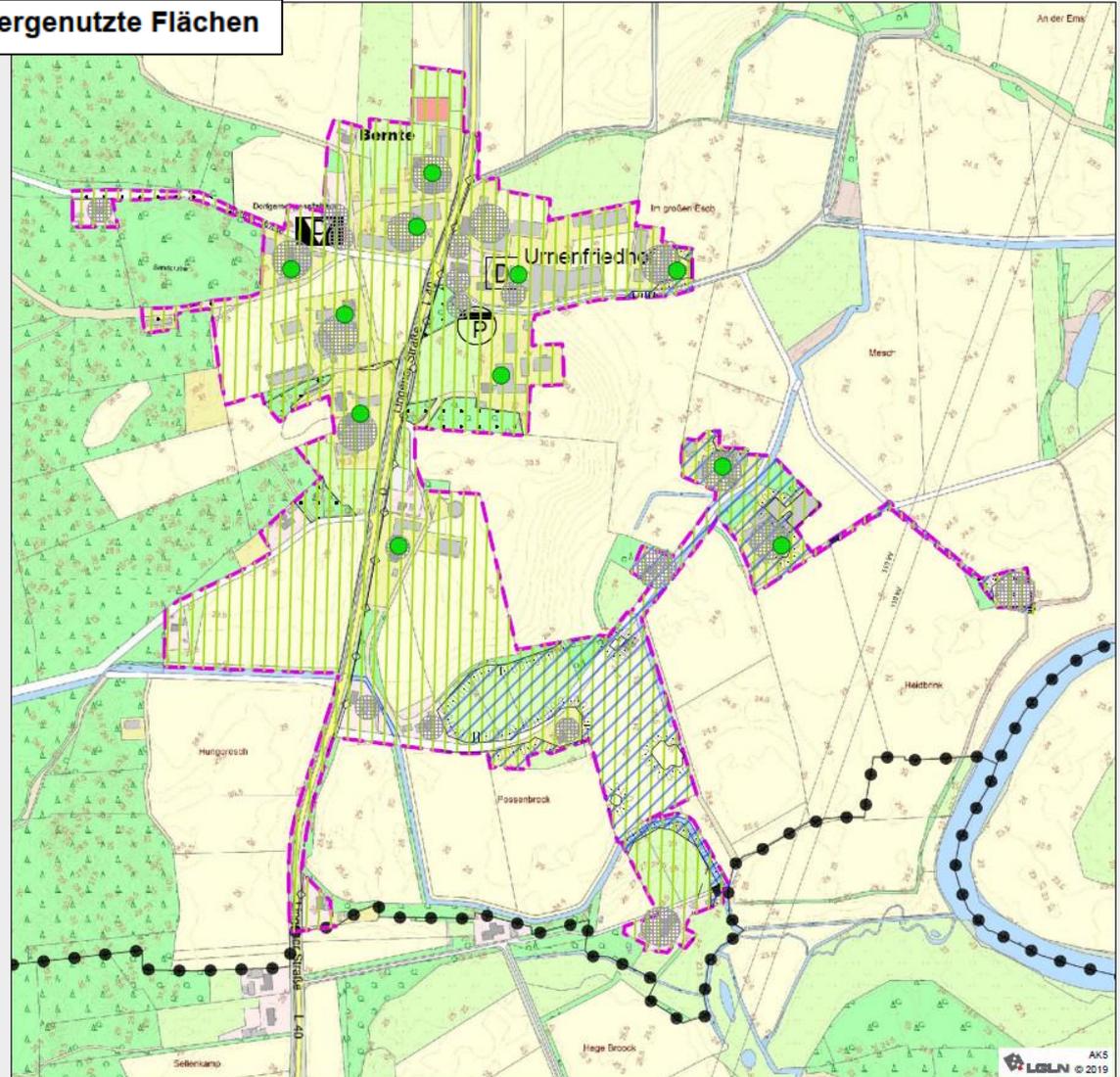
- Vorhandener Bebauungs- oder Siedlungszusammenhang von mehreren Gebäuden (z.B. kleine Bauerschaft)
- Vorhandene Ortslage, Siedlungszusammenhang
- Bauflächendarstellung im FNP sowie Einbeziehung bestehender Bebauungspläne



## 3.1.3 Karte 3: Leerstände, Baulücken, mindergenutzte Flächen

### LEGENDE

-  Fehl- oder mindergenutzte Flächen
-  potentielle Baulückflächen
- A Prüfung Aufstellung durch Bauleitplanung
- B Prüfung Nachverdichtung durch Bauleitplanung
-  Baulücken
-  Baudenkmal
-  Grenze des Siedlungsbereiches
-  Grenze Ortsteil
-  rechtskräftige Bebauungspläne/Satzungen
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Überschwemmungsgebiet
-  landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung
-  landwirtschaftliche Betriebe ohne Tierhaltung
-  Gemeindegrenze
-  Ortsbildprägende Bausubstanzen  
(1-2 Gebäude bzw. mehrere Gebäude auf der Hofstelle)





## Erläuterung der Kriterien:

- **Baulücken**

Als Baulücke werden alle Grundstücke mit **derzeitigem Baurecht** aufgenommen, **die nicht oder nur geringfügig bebaut sind**. Baulücken werden vielfach durch Eigentumsverhältnisse, Erschließungssituationen, problematische Grundstückszuschnitte und ungeklärte Entwicklungschancen im Gebiet verursacht.

Eine Baulücke wird zunächst dann als solche betrachtet, wenn sie sich **innerhalb eines rechtskräftigen Bebauungsplans oder innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile** befindet.

Des Weiteren können **Baulücken im Außenbereich innerhalb von Außenbereichssatzungen** vorliegen oder aber innerhalb einer Dorflage, eines Siedlungszusammenhangs im Außenbereich.

- **Vorhandene Leerstände**

Ein Leerstand herrscht, wenn ein **Gebäude nicht bewohnt oder anderweitig** genutzt wird. Über eine Anfrage wurden seitens der Gemeinde Daten zu den Leerständen in diversen Ortslagen für die Auswertung zur Verfügung gestellt.

- **Potentielle künftige Wohnmöglichkeiten als Nachfolgenutzung**

Über den Landkreis Emsland ist eine **GIS-Analyse im Jahre 2017** erfolgt in der erhoben und ausgewertet worden ist, **in welchen Gebäuden ein oder 2 Bewohner wohnen, die vor 1950** geboren worden sind, also zum heutigen Zeitpunkt **70 Jahre und älter** sind sowie bzw. die Gebäude, in denen **ab 2028 ein oder 2 Bewohner wohnen, die vor 1950** geboren sind, also zu dem Zeitpunkt rd. **80 Jahre alt und älter** sind.

Diese Daten sollen einen **Überblick** darüber geben, ob und ggf. in welchem Umfang möglicherweise in den nächsten Jahren **Wohngebäude dem Grundstücks- und Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen**.

**Die Standorte dieser Gebäude/Wohnungen stehen öffentlich nicht zur Verfügung.**



### Erläuterung der Kriterien:

- **Fehl- oder mindergenutzte Flächen / potenzielle Baufreiflächen**

Als fehlgenutzte Flächen werden solche Bereiche erfasst, deren Nutzung sich **nicht in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt**, hierzu können auch **Brachflächen** gehören bzw. Bereiche mit einem im Verhältnis zur Umgebungsnutzung hohen Freiflächenanteil.

Auch werden die Flächen erfasst, die nur **provisorisch bzw. nicht im Sinne der Art der umgebenden Wohnnutzung zwischengenutzt** werden.

Als **mindergenutzte Flächen** werden solche bezeichnet, die unter Berücksichtigung der Lage und der Umgebungsnutzung eine **nur sehr geringe bauliche Dichte und Ausnutzung** aufweisen.

**Potenzielle Baufreiflächen** sind **Freiflächen im Kernbereich der Gemeinde**, die grundsätzlich **als bauliche Entwicklungsflächen** angesehen werden können bzw. als solche zu prüfen sind.

Hier ist eine erste Abschätzung anhand von Luftbildauswertung vorgenommen worden, zudem stand eine Übersicht der Gemeinde aus dem Jahre 2016 zur Verfügung.

- **Rechtskräftige Bebauungspläne / Satzungen und Darstellungen FNP**

Die bauplanungsrechtlichen Verhältnisse (rechtskräftige Bebauungspläne, im Zusammenhang bebaute Ortsteile nach § 34 BauGB inkl. Innenbereichssatzungen oder vorhandene Satzungen nach § 35 Abs. 6 BauGB - Außenbereich) werden als Grundlage in die Untersuchungen einbezogen, um abschätzen zu können, inwieweit dort noch **Optionen für eine Bebauung vorhanden** sind. Hierbei wird auch abgeschätzt bzw. bewertet, ob Grundstücke auch verfügbar sind.

Die **Darstellungen des wirksamen Flächennutzungsplanes** werden im Rahmen der Beurteilung im Einzelfall ebenfalls herangezogen, auch wenn wegen der Lesbarkeit der Pläne auf eine Aufnahme in die Analysekarten verzichtet wird.



## Erläuterung der Kriterien:

- **Bauinteressierte**

An die Gemeinde sind im Rahmen der Bearbeitung der Dorfentwicklungsplanung **Anfragen von Bürgern** der Gemeinde zur Bebauung oder Umnutzung gestellt worden. Die Standorte dieser Anfragen werden in den Karten markiert, um in der weiteren Bearbeitung eine Beurteilung dazu abgeben zu können (Hinweis Umsetzungsbegleitung).

- **Baudenkmale und ortsbildprägende Bausubstanz**

Durch Ortsbegehung im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung sowie Auswertung der **Inventarisierung der Baudenkmale** sind die entsprechenden Gebäude oder Ensemble in den Planunterlagen aufgenommen, um auch diesen Aspekt in die weitere Analyse mit aufnehmen und bewerten zu können.

- **Darstellung der Standorte der landw. Betriebe mit oder ohne Tierhaltung**

Aus dem Konzept: „Zulassungskriterien für nicht-privilegierte gewerbliche Tierhaltungsanlagen in der Gemeinde Emsbüren“ (Gemeinde Emsbüren 2018) sind die Standorte übertragen worden, um mit Blick auf **ggf. einwirkende Immissionen** Wohnungsoptionen beurteilen zu können.

- **Überschwemmungsgebiete und Landschaftsschutzgebiete**

Da in **Überschwemmungsgebieten** im Grunde genommen ein **Bauverbot** besteht und in **Landschaftsschutzgebieten zumindest einschränkende Nutzungsmöglichkeiten** für eine Wohnbebauung bestehen oder aber der Landschaftsschutz aufgehoben werden müsste, sind diese Informationen für die Gesamtbeurteilung ebenfalls von Bedeutung.



## 3.1.4 Karte 4: Planungsvorschlag:

Die Karte 4 bildet den Planungsvorschlag, indem aus der Gesamtanalyse die bestehenden Planungs- und Handlungsoptionen zusammengefasst werden.

LEGENDE	
	Potenzieller neuer Wohnraum (0)
	Fehl- oder mindergenutzte Flächen
	potentielle Baufreiflächen
A	Prüfung Aufstellung durch Bauleitplanung
B	Prüfung Nahverdichtung durch Bauleitplanung
	Leerstand
	Baulücken
	potentielle Wohnmöglichkeiten (2)
	potentielle Wohnmöglichkeiten (2)
	Bauinteresierte
	Baudenkmal
	Grenze des Untersuchungsbereiches
	Grenze Ortsteil
	rechtskräftige Bebauungspläne/Satzungen
	Landschaftsschutzgebiet
	Überschwemmungsgebiet
	landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung
	landwirtschaftliche Betriebe ohne Tierhaltung
	Gemeindegrenze
	potentielle Bebauungspläne/Satzungen
	Ortsbildprägende Bausubstanzen (1-2 Gebäude bzw. mehrere Gebäude auf der Hofstelle)

Im Ergebnis der hier vorliegenden Untersuchung (Zweckforschung zur Dorfentwicklungsplanung) sollen die vorhandenen **Möglichkeiten der baulichen Entwicklung bzw. einer Wohnbebauung für die jeweiligen Ortslagen aufgezeigt bzw. Planungs- und Handlungsempfehlungen** dazu gegeben werden.

Auf der Grundlage der durch die Analyse gewonnenen Erkenntnisse können zur Behebung und Vermeidung von Leerständen sowie zur Initiierung von Baulückenschlüssen entsprechende planungsrechtliche Instrumente gewählt werden, um der Wohnungsnachfrage entsprechen zu können bzw. Optionen für künftige Entwicklungen aufzuzeigen.



## Inhalte Steckbrief ergänzend zur Plandarstellung:

Im Ergebnis werden in einer sog. Karte 4 (siehe oben Punkt 3.1.4 dieses Textes) alle Grundlagen der Analyse zusammengefasst, zudem werden Planungsvorschläge und Nutzungsoptionen über die zeichnerische Darstellung gegeben und/oder durch Textbeschreibung hervorgehoben. Maßgeblich sind folgende Kriterien:

Potenzieller neuer Wohnraum (0)

Leerstand

Baulücken

In der Regel wird eine zusätzliche neue Wohnmöglichkeit/neuer Wohnraum dort verortet, wo eine planungsrechtlich gesicherte Baulücke (Innenbereich, Bebauungsplangebiet) vorhanden ist bzw. im Außenbereich dort, wo zumindest eine Prüfung vorgenommen werden sollte oder aber die Option einer Bebaubarkeit oder Umnutzung gesehen wird.

In Klammern wird die Anzahl der so identifizierten Wohn- oder Bebauungsmöglichkeiten angegeben.

Im Falle der Leerstände sind dazu noch Einzelfallprüfungen erforderlich.

Fehl- oder mindergenutzte Flächen

potentielle Baufreiflächen

A Prüfung Aufstellung durch Bauleitplanung

B Prüfung Nahverdichtung durch Bauleitplanung

Hier werden Empfehlungen zur Aufstellung oder Änderung von Bebauungsplänen dort ausgesprochen, wo Nachverdichtungsoptionen identifiziert worden sind oder aber im unbeplanten Innenbereich oder am unmittelbaren Rand einer Ortslage Optionen für eine Siedlungsentwicklung gesehen werden.

potentielle Wohnmöglichkeiten (2)

potentielle Wohnmöglichkeiten (2)

Hier wird als Ergebnis der Auswertung georeferenzierter Daten des Landkreises Emsland hinsichtlich der Bevölkerungsstruktur summarisch dargestellt, welche Anzahl von Gebäuden im Untersuchungsgebiet vorliegt, die derzeit ausschließlich von einer oder zwei Personen über 70 Jahre bewohnt werden bzw. für das Prognosejahr 2028 ausschließlich von einer oder zwei Personen über 70 Jahren bewohnt werden.

Die Standorte dieser Gebäude werden hier aus Gründen des Datenschutzes nicht veröffentlicht, diese sind nur der Verwaltung bekannt (nicht-öffentliche Planungsfassung).

potentielle Bebauungspläne/Satzungen

Es werden für einzelne Ortsteile Vorschläge für die Änderung, Ergänzung oder Aufstellung eines Bebauungsplanes oder einer Satzung im Innenbereich (nach § 34 BauGB) oder Außenbereich (nach § 35 BauGB) gegeben.

Planungsvorschlag  
- Geruchsgutachten  
- Prüfung von Baulücken

In jeder Karte 4 „Planungsvorschlag“ wird zu den Informationen oben – soweit sie für die jeweilige Ortslage zutreffen – zudem verbale Planungsvorschläge oder ergänzende Hinweise und Empfehlungen eingetragen.

Bauinteressierte

Die aus der Dorferwicklungsplanung und dem dazu laufenden Beteiligungsprozess einschl. Umsetzungsbegleitung an die Gemeinde herangetragen Bebauungswünsche sind ebenfalls in der Planzeichnung verortet. Hier sind noch abschließende Ausführungen/Bewertungen gesondert erforderlich. Dieses konnte zu diesem Entwurfsstand noch nicht abgeschlossen werden.



**Abschätzung von Optionen:**

**Es ist nach dem Stand der Bearbeitung ersichtlich, dass es Optionen für zusätzliche Bebauungsmöglichkeiten gibt, z.B. durch:**

- **Baulücken im Siedlungsbestand**
- **Änderung von Bebauungsplänen oder Aufstellung von Bebauungsplänen**
- **Optionen bei einzelnen Baulücken im Außenbereich oder innerhalb einer Außenbereichssatzung.**

**Am offensichtlichsten ist dieses bei Baulücken im Siedlungsbestand gegeben, wie die Beispiele Elbergen und Mehringen zeigen, wobei aber auch dann noch zu prüfen ist, ob dieses Grundstücke auch verfügbar sind.**



In der Zweckforschung ist jeder Ortsteil mit den dazugehörigen Ortschaften der Dorfregion inbegriffen: Elbergen, Leschede, Bernte, Mehringen, Gleesen, Hesselte, Helsen, Moorlage, Listrup  
Auf Folie 4, 5 und 6 wurde Bernte lediglich beispielhaft vorgestellt.

Für die oben genannten Ortsteile bzw. Ortschaften und ihren entsprechenden Untersuchungsgebieten entstehen jeweils alle vier Karten (1. Nutzungsfestlegungen, 2. Übersicht, 3. Leerstände, Baulücken, mindergenutzte Flächen, 4. Planungsvorschlag)



**Die Bearbeitung des Berichts sowie der Steckbriefe liegt als Entwurfsfassung vor, steht aber noch nicht öffentlich zur Verfügung.**

**Dafür sind folgende Gründe zu nennen:**

- **Diese Entwurfsfassung ist zunächst noch von der Gemeinde im einzelnen zu prüfen, hier spielen neben der Kontrolle der Richtigkeit und Plausibilität der Daten auch Eigentumsverhältnisse sowie Gesichtspunkte der Verfügbarkeit eine Rolle.**
- **Die Daten und Aussagen zu potentiell bebaubaren oder verfügbaren Baugrundstücken sind bezüglich ihrer Auswirkungen auf den Grundstücksmarkt sensibel und auch von daher abzuprüfen.**
- **Letztlich wird vor endgültiger Bearbeitung und Abgabe noch eine Abstimmung mit dem Landkreis Emsland durchgeführt.**



## Und wie geht's weiter?

- **Prüfung der Entwurfsfassung durch die Gemeindeverwaltung**
- **Weitere Ausarbeitung**
- **Abstimmung mit dem Landkreis und dem ArL**
- **Vorstellung im AK**

Die Ergebnisse sollen vorzeitig dem Arbeitskreis bzw. den betroffenen Dörfern zukommen. Dies soll zeitnah und nach Rücksprache mit Herrn Hilling erfolgen.

***Im übrigen:  
Anregungen werden gerne entgegengenommen.***

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit***



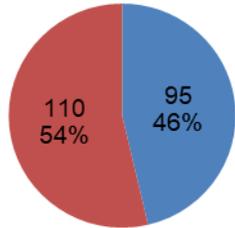
# ***Ergebnisse der Jugendbeteiligung Juni – Juli 2020***

***Hauptschule und Liudger-Realschule Emsbüren***

Das Ausfüllen des Fragebogens war freiwillig. Von den Lehrern wurden die Schülern regelmäßig daran erinnert, den Fragebogen zu beantworten. Insgesamt nahmen über 200 Schüler teil (zwischen 200-230 Antworten je Frage) - ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.



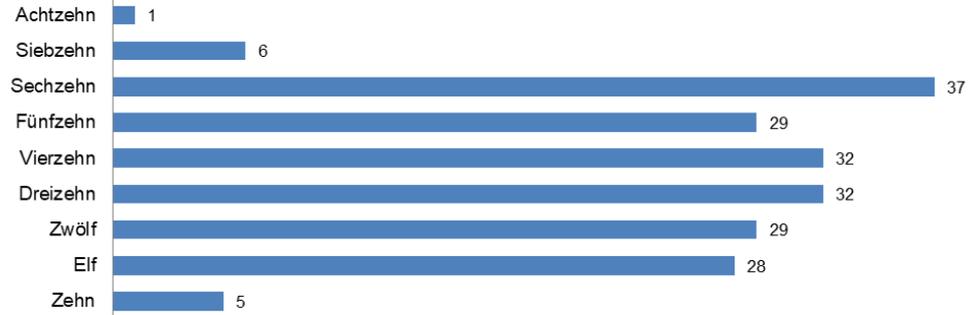
1



■ männlich  
■ weiblich

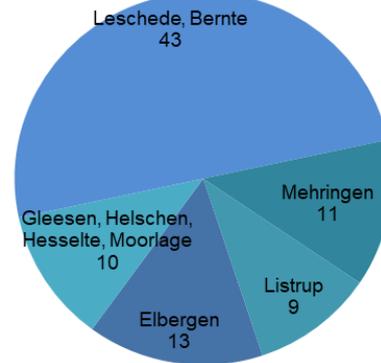
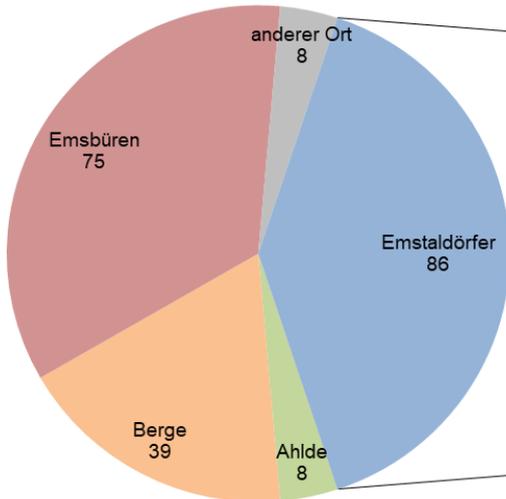
2

Wie alt bist du?



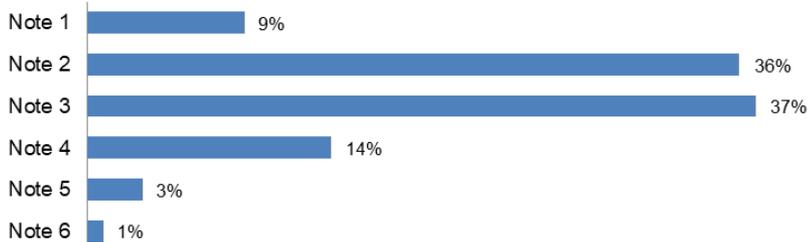
3

In welchem Ortsteil wohnst du?

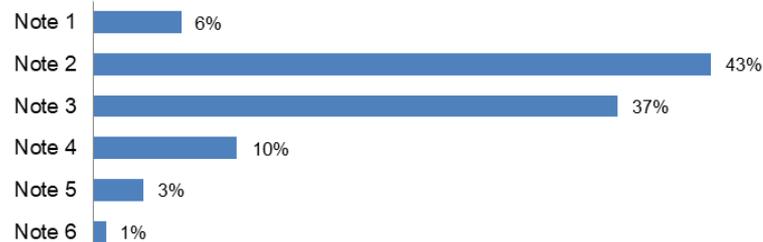




## 4 Wie gefällt dir die Gestaltung des Dorfkerns in deinem Ortsteil?

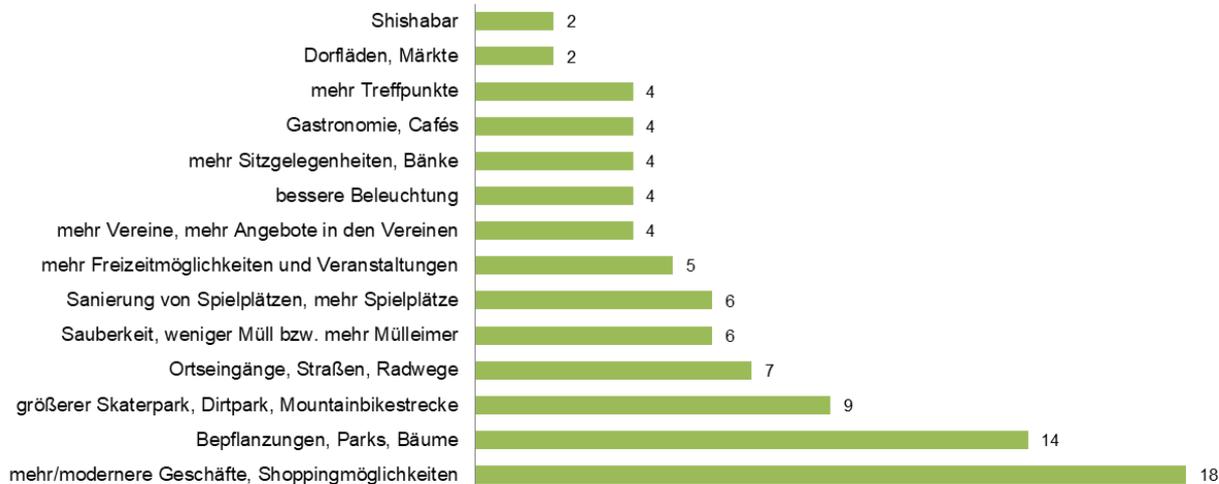
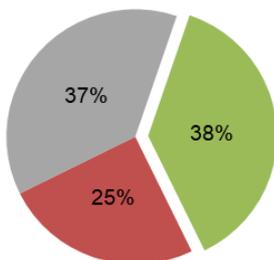


## 5 Wie gefällt dir die Gestaltung des Dorfkerns von Emsbüren?



## 6 Hast du Verbesserungsvorschläge für die Gestaltung von Emsbüren?

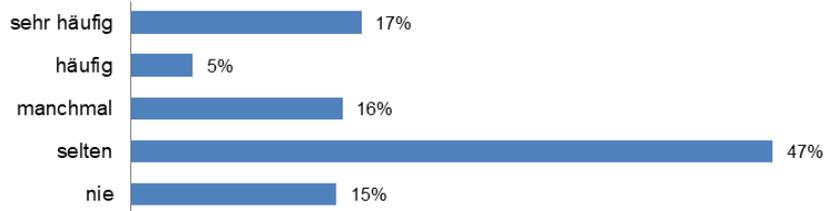
■ Nichts  
 ■ keine Angabe / weiß nicht  
 ■ Antwort





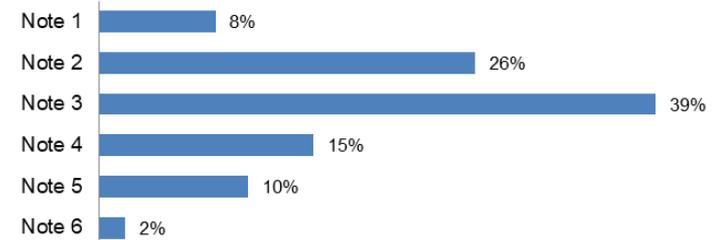
## 7

Wie häufig fährst du mit öffentlichen Verkehrsmitteln?



## 8

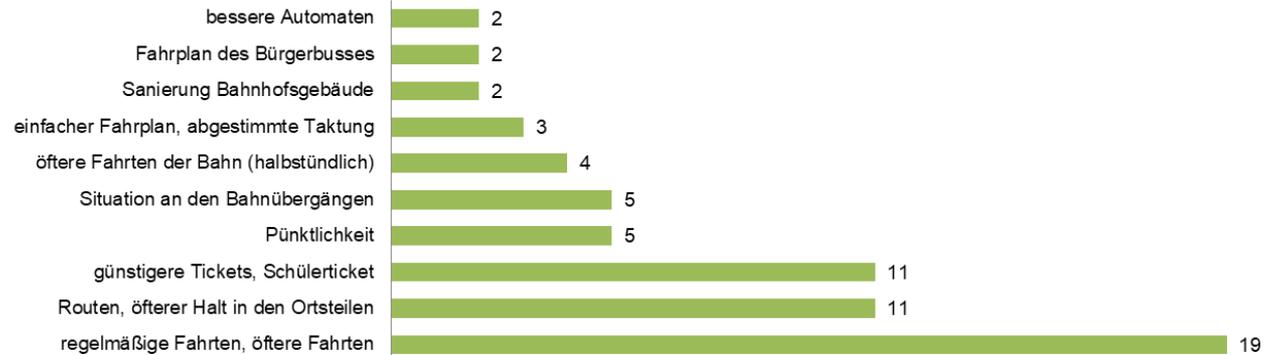
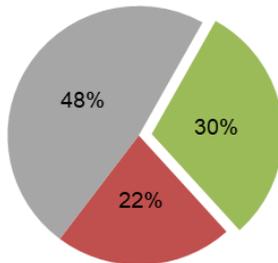
Wie bewertest du den Fahrplan der öffentlichen Verkehrsmittel?



## 9

Was würdest du an dem Angebot von Bus und Bahn verändern?

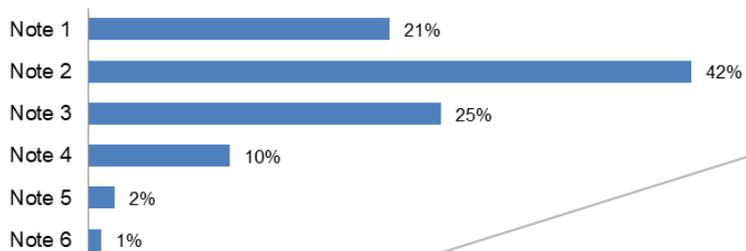
- Nichts
- keine Angabe / weiß nicht
- Antwort





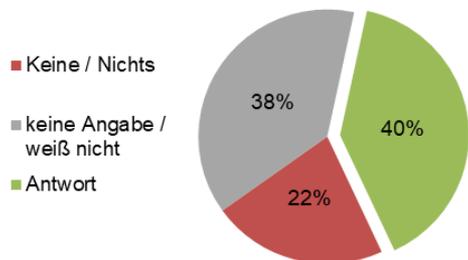
# 10

Bist du mit den Radwegeverbindungen zufrieden?



# 11

Welche Verbesserungsvorschläge hast du bezüglich der Radwegeverbindungen?





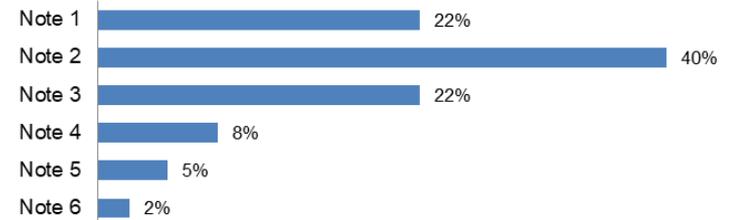
**17**

Bist du in einem Verein aktiv oder ehrenamtlich tätig?



**19**

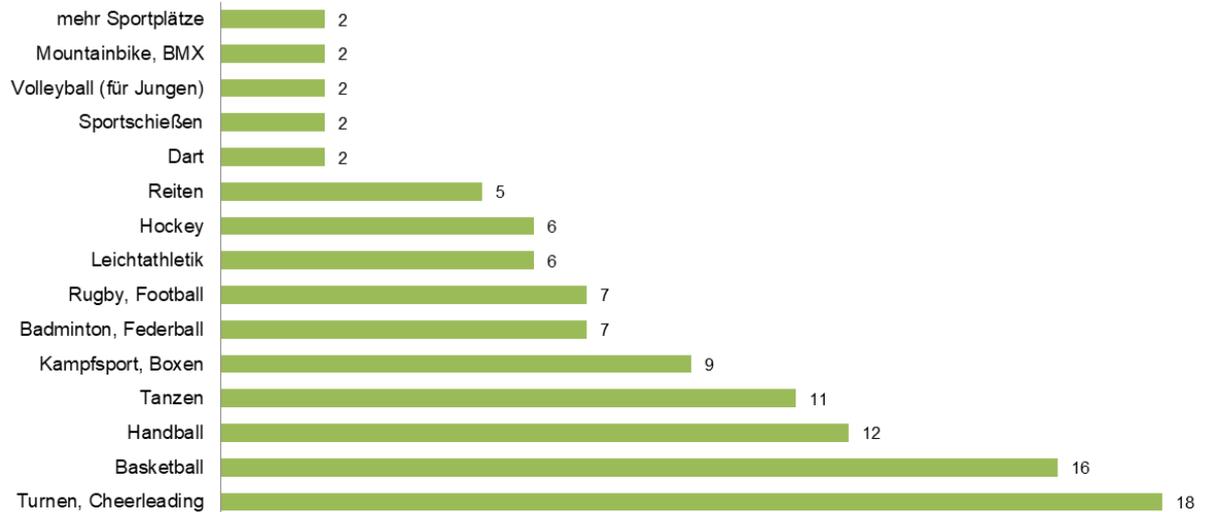
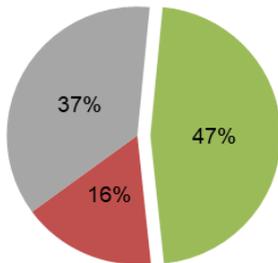
Wie zufrieden bist du mit der Vielfalt der Sportarten, die die Vereine in deinem Dorf anbieten?



**20**

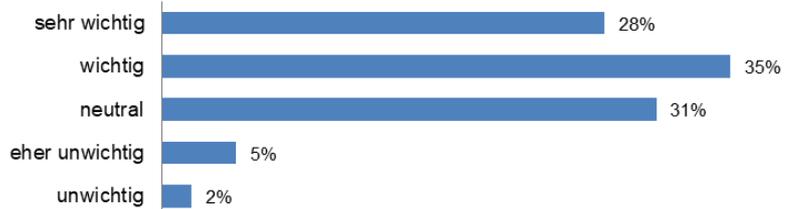
Welche Sportart sollte deiner Meinung nach zusätzlich angeboten werden?

■ Keine / Nichts  
 ■ keine Angabe / weiß nicht  
 ■ Antwort





## 22 Wie wichtig sind dir Treffpunkte für Jugendliche?

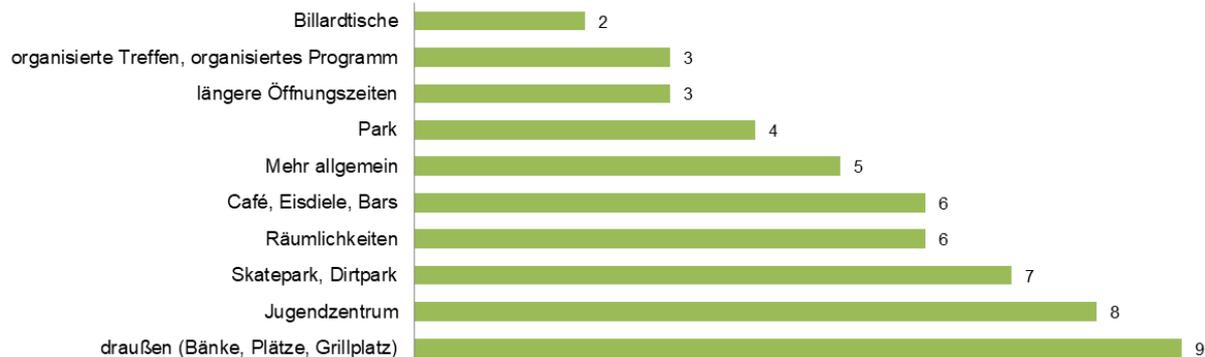
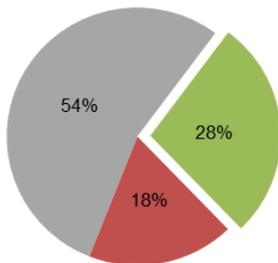


## 23 Gibt es ausreichend Freizeittreffs für Jugendliche im Dorf?



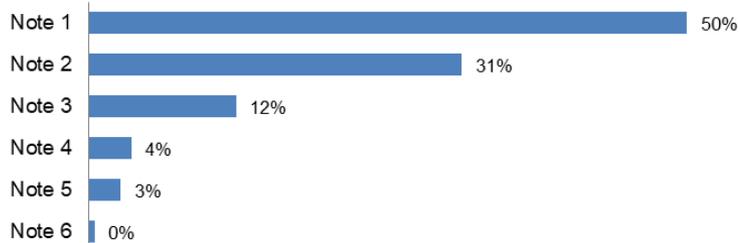
## 24 Welche Verbesserungsvorschläge hast du bezüglich Freizeittreffs?

- Keine / Nichts
- keine Angabe / weiß nicht
- Antwort





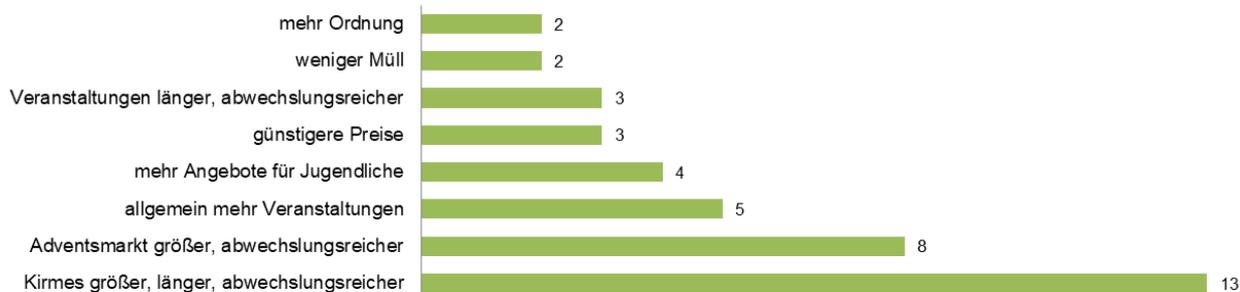
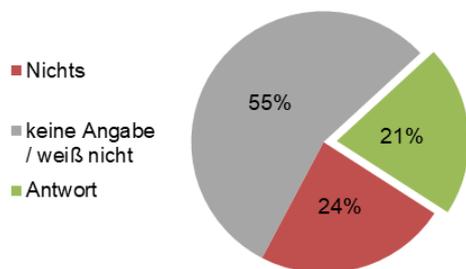
## 25 Wie gefallen dir die jährlichen Veranstaltungen im Dorf?



## 26 Engagierst du dich bei Veranstaltungen in deinem Dorf?



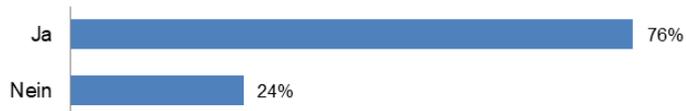
## 27 Was würdest du an den jährlichen Veranstaltungen verändern?





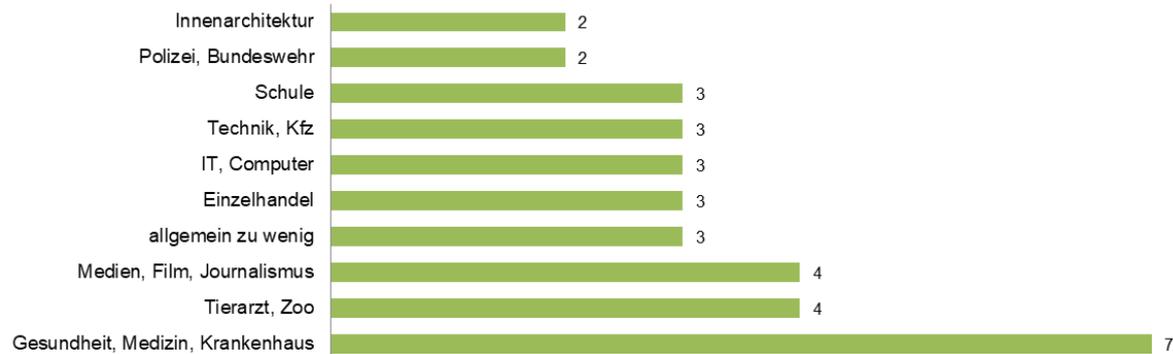
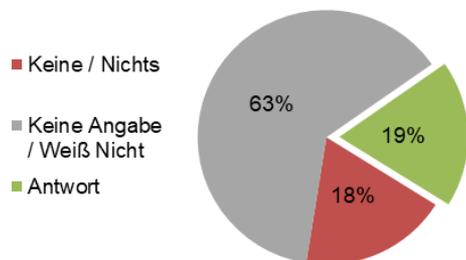
## 29

### Bist du mit den Praktikumsmöglichkeiten in Emsbüren zufrieden?



## 30

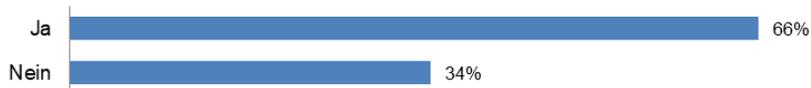
### Welche Praktikumsbereiche fehlen dir?





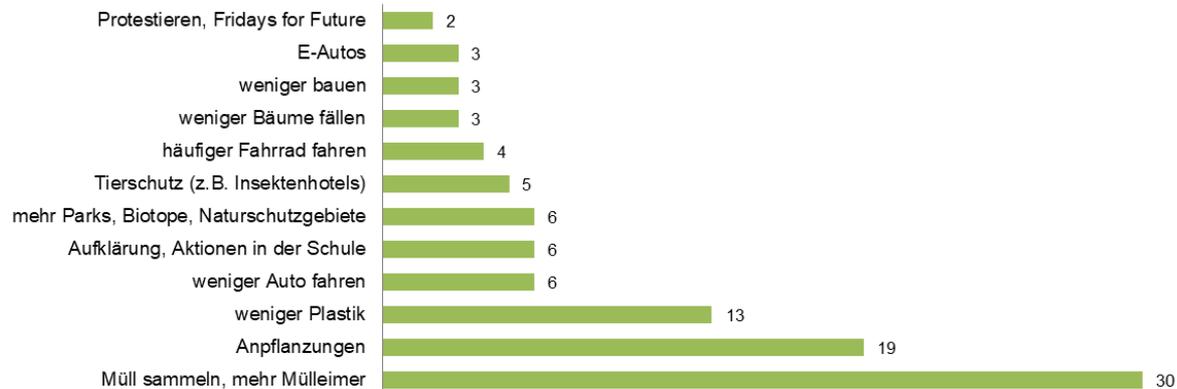
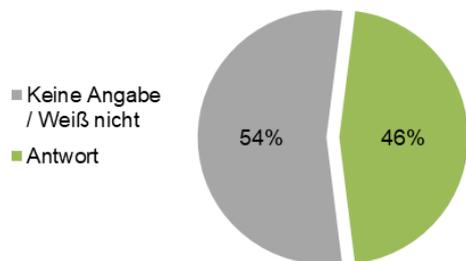
## 31

Kannst du dir vorstellen, dich für den Naturschutz/Klimaschutz zu engagieren?



## 32

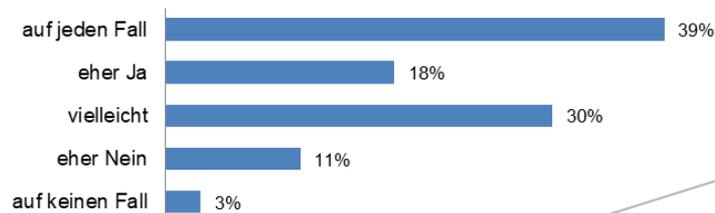
Was könnte man zum Thema Naturschutz/Klimaschutz in deinem Ort verwirklichen?





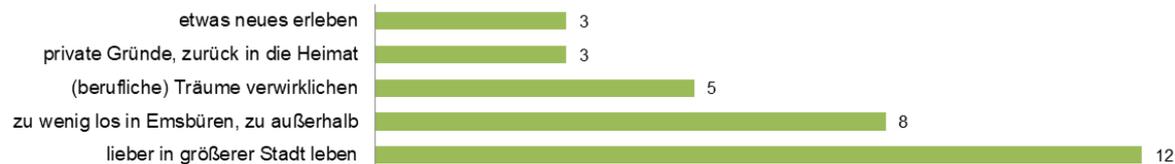
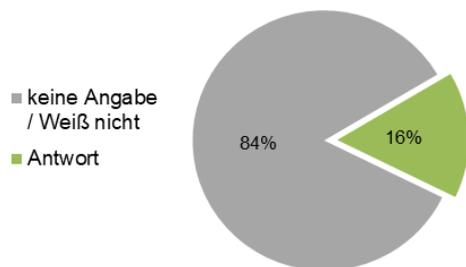
## 33

### Möchtest du auch später noch in deinem Dorf leben?



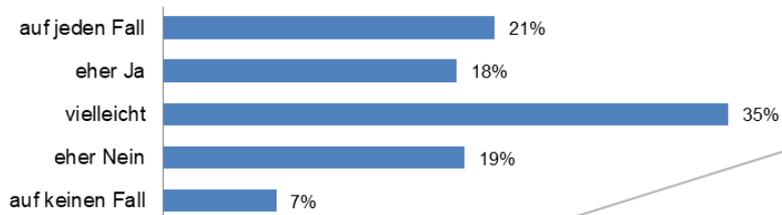
## 34

### Warum möchtest du später nicht in deinem Dorf leben?

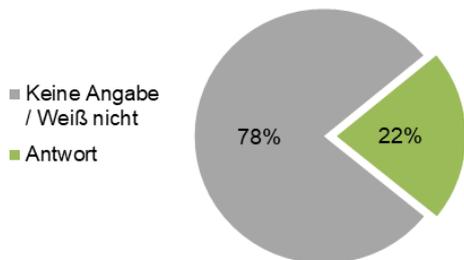




## 35 Kannst du dir vorstellen später in deinem Dorf zu arbeiten?



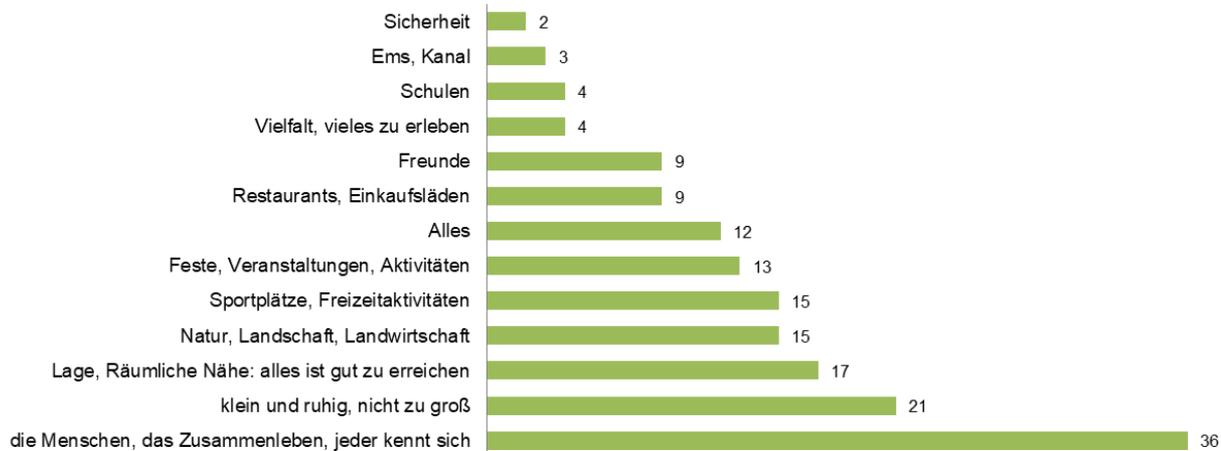
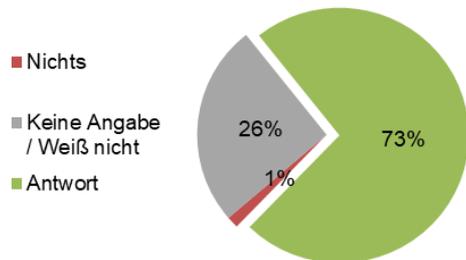
## 36 Warum möchtest du später nicht in deinem Dorf arbeiten?





# 37

## Was magst du besonders an deinem Dorf?



Fazit: Die Jugendlichen fühlen sich in ihrem Lebensumfeld grundsätzlich wohl. Der mitunter große Anteil der Enthaltungen bzw. „Weiß nicht“-Antworten zeigt jedoch, dass die Jugendlichen noch kein ausgeprägtes Bewusstsein dafür entwickelt haben, ihr Lebensumfeld selbst verbessern und gestalten zu können. Ihnen sollte die Mitgestaltung daher zugemutet und aktiv ermöglicht werden.



Ortschaft	Projekt-nummer	Projekt	Prioritätensetzung		
			Priorität	Umsetzung	Bedeutung
Dorfregion	ED-1	Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für einen ortsteilübergreifenden Wander- und Radweg	1A	1	A
Dorfregion	ED-2	Entwicklung eines bedarfsgerechten Gesamtkonzeptes für alternative Mobilität	3A	3	A
Dorfregion	ED-3	Verkehrssicherheit: Barrierefreie Gestaltung und Beleuchtung von Bushaltestellen	2A	2	A
Elbergen	EI-1	Sanierung und Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Elbergen einschl. Außenanlagen u. Nebengebäude	1B	1	B
Elbergen	EI-2	Umbau der Friedhofskapelle Elbergen zur Begegnungsstätte	1B	1	B
Elbergen	EI-3	Entwicklung eines Konzeptes für den Tourismus in Elbergen	2B	2	B
Gleesen	GI-1	Funktionale Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses Gleesen	1C	1	C
Leschede	Le-1	Treffpunkt Ökumene - Sanierung der Kapelle Leschede, des Ehrenmal und Gestaltung des Umfeldes	1A	1	A
Leschede	Le-2	Le-2a Ortsmitte Leschede - Entwicklung eines Nachfolgekonzeptes für leerstehendes Bahnhofsgebäude	2B	2	B
Leschede		Le-2b Ortsmitte Leschede - Gestaltung des Bahnhofsumfeldes	3A	3	A
Leschede	Le-3	Spielplatz / Boule-Anlage FC Leschede	1C	1	C
Leschede	Le-4	Sanierung und Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Bernte	1B	1	B
Listrup	Li-1a	Ortsmitte Listrup - Neubau des Dorfgemeinschaftshauses Listrup	1B	1	B
Listrup	Li-1b	Ortsmitte Listrup - Umbau der Alten Schule	1B	1	B
Listrup	Li-1	Li-1c Ortsmitte Listrup - Abriss des Jugendheims	2D	2	D
Listrup		Li-1d Ortsmitte Listrup - Entwicklung eines Nachfolgekonzeptes für die Fläche des ehemaligen Jugendheims	3B	3	B
Listrup	Li-1e	Ortsmitte Listrup - Gestaltung der Außenanlagen und des Spielplatzes am Dorfgemeinschaftshaus	3C	3	C
Mehringen	Me-1	Me-1a DGH Mehringen - Sanierung und barrierefreie Gestaltung des Dorfgemeinschaftshauses Mehringen	2C	2	C
Mehringen		Me-1b DGH Mehringen - Sanierung des Westgiebels vom Geräteschuppen hinter dem DGH	1D	1	D
Mehringen	Me-2	Sanierung der Enkings Mühle*	2A	2	A
Mehringen	Me-3	Aufwertung einer Schutzhütte bei Hulsmeier	1C	1	C
Mehringen	Me-4	Fußwanderweg entlang der Bahn über Hünensteine	1B	1	B
Mehringen	Me-5	Aufwertung einer Grünfläche zwischen Kesselweg und Karolinenstraße	2C	2	C
Mehringen	Me-6	Renaturierung eines Abschnittes vom Hemmelter Bach	2C	2	C

Bei der abgebildeten Prioritätensetzung handelt es sich um einen Vorschlag seitens IPW



Die auf Folie 29 dargestellte Projektliste zeigt die Projekte, die zum jetzigen Stand (01.09.) als Projektsteckbriefe im Dorfentwicklungsplan aufgeführt werden. Es handelt sich um Projekte, die im Rahmen der Dorfentwicklung in jedem Fall umgesetzt werden sollen bzw. zu denen bereits genauere Erläuterungen erfolgt sind. Die Projektliste ist nicht abschließend, sondern kann noch ergänzt werden.

Alle weiteren Projektvorschläge aus den Dörfern, die nicht in der Projektliste auftauchen, haben selbstverständlich dennoch eine Aussicht auf eine Umsetzung, denn: Sie werden in einen sogenannten Ideenspeicher aufgenommen, in dem Projekte gesammelt werden, die als Ideen bestehen, zu denen jedoch noch keine ausgereifteren Überlegungen angestellt wurden.

Die Projekte, die im DE-Plan als Projektsteckbriefe aufgeführt werden, müssen mit einer Priorität versehen werden, um einschätzen zu können, wie dringlich die Umsetzung der Projekte ist. Die gelbe Box zeigt die Einteilung in Umsetzung (Zahlen 1-3) und Bedeutung (Buchstaben A-D).

Bei der Prioritätensetzung auf Folie 29 handelt es sich um einen Vorschlag seitens der IPW. In der Arbeitskreissitzung wurde sich darauf verständigt, die Ortsteile mitbestimmen zu lassen, welcher Zeitrahmen für die Umsetzung der Projekte angedacht ist. Die Vergabe der Ziffern 1-3 erfolgt daher durch die Einschätzung der Dörfer.

Die Bedeutung der Projekte (A-D) erfolgt durch IPW.

In einer weiteren Arbeitskreissitzung können die Ergebnisse der Siedlungsentwicklung, sowie die Priorisierung der Projekte diskutiert werden.

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1 | Sollte vordringlich umgesetzt werden  |
| 2 | Sollte mittelfristig umgesetzt werden |
| 3 | Sollte langfristig umgesetzt werden   |
| A | Bedeutung über die Dorfregion hinaus  |
| B | Bedeutung für die Dorfregion          |
| C | Bedeutung für ein einzelnes Dorf      |
| D | Bedeutung für lokales Projekt         |



## Weiterer zeitlicher Ablauf:

Mitte September 2020	Lesefassung an das ArL und <b>Arbeitskreis</b>
Ende September 2020	Korrekturen an IPW
Mitte Okt/Mitte Nov. 2020	TÖB-Beteiligung
Ende November	Abwägungsvorschlag IPW
3.12./9.12.2020	Endgültige Beschlussfassung Ratsgremien
51. KW	Einreichen des DE-Planes zur Anerkennung beim ArL

Der Zeitplan wird sich voraussichtlich nach hinten verschieben. Sollte die Plananerkennung erst im Jahr 2021 erfolgen, würde das kein Problem darstellen, da die Antragsstellung bereits für 2020 möglich war/ist.